

Jos Rainolt, Stadtmann von Feldkirch, siegelt auf Bitte einen von Heinz Keller von Ruggell und seiner Frau Anna an Elsa vom Stein, Witwe des Hans vom Bach, und ihren beiden Kindern Hänslin und Greta für 10 Pfund Pfennig erfolgten Verkauf eines Zinses im Wert von einem Scheffel Weizen von ihrer in Bangs gelegenen Wiese.

Or. (A), StadtA Feldkirch, 142. – Pg. 34/25 cm. – Siegel (auf der Pressel: Els vom Bach) Fragm. – Rückvermerk (15. Jh.): Vmb ain schoffel waitzen zins Elsa vom Stain; (von anderer Hand aus späterer Zeit): diese hat ainen vom Bach gehabt. Regest: Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 35 (1896) Nr. 141.

l¹ Jch^{a)} Hanintz Keller von Ruggäl¹ vnd ich Anna sin elich wib bekemen^{b)} vnd ver-
gehend offenlich mit dem brieff, das wir l² güts wolbedachts sinns^{c)} vnd müts zü den
ziten vnd tagen, denne es krefftentlichen wolgetün für vns, vnsere erben vnd nach- l³
komen vnd sunderlich mit hand willen vnd gunst des fromen wisen Josen Rainolts²,
stattamman ze Veltkirch³, recht vnd red- l⁴ lich verkoufft vnd ze kouffent geben ha-
bint der erbren Elsen vom Stain, Hansen vom Bach elichen wittwen, vnd Hänslin
l⁵ vnd Greten im elichen kinden vnd allen iren erben vnd nachkomen ainen schöffel
güts schöns zins waissen Veltkircher l⁶ messes rechts iärlichs vnd gewiss zins vnd
waissen gelts von vsser vnd ab vnsere aigen wiss vff Bangs⁴ gelegen, stost obnan l⁷ an
des Gaissers wiss, ainhalb an Dieprechts erben wiss, zü ainer siten an die Putzen⁵,
zü der vierden siten an Annen säligen l⁸ vom Rin erben wiss, ab grund ab graut ab
wum^{d)} ab waid ab steg ab weg vnd ab allen im rechten nützen fruchten vnd l⁹ zugehör-
den vnd ist ouch vormals ledig los vnd vnuerkumbret gegen menklich. Vnd ist der kouff
beschehen l¹⁰ vmb zehen pfund pfennig^{e)} Costentzer münss Veltkircher werung, der
wir von jnnen aller gantzlich vnd gar vssgericht l¹¹ vnd bezalt sind worden mit dem ge-
ding, das wir, vnsere erben vnd nachkomen, jn wes hand vnd gewalt die obgenant l¹² wiss
jemer kumpt, jnnehand vnd nüssent, der obgenanten Elsen vom Stain, im obgenanten
kinden vnd allen iren erben vnd l¹³ nachkomen den egenanten im zins, den ainen schöf-
fel waissen gelts, nu furohin iärlich vnd ains iegklichen jars l¹⁴ besunder ie vff sant
Martins tag, acht tag vor ald nach, zü irem hus vnd herberg, da sy ietzo hushablich
sint, zü im handen l¹⁵ vnd gewalt geben vsrichten vnd antworten söllent für alles ver-
hefften verbietten vnd entweren vnd gantzlich äne l¹⁶ allen iren schaden. Wenn ald wilis
jars das nit beschäch vber kurtz ald vber lang zit, so ist der egenanten Elsen vom l¹⁷ f),
iren kinden vnd allen iro erben vnd nachkomen die egenant wiss mit allen im rechten
nutzen fruchten vnd zugehör- l¹⁸ den zinsfellig worden vnd ze lutrem ewigem aigen ge-
fallen vnd verfallen ane vnsere, vnsere erben vnd menklichs sumen l¹⁹ vnd iren. Vnd hier-
uff dis kouffs vmb zins, zinsfellige vnd für alle abgeng vnd aller obgenanter ding söl-
lent vnd l²⁰ wöllent wir, vnsere erben vnd nachkomen der obgenanten Elsen vom Stain
vnd iren obgenanten kind vnd aller iro erben vnd l²¹ nachkomen krefftig güte weren sin
vff allen gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen, vnd gegen menklich, wa sy des l²² nach
dem rechten yemer bedürffent vnd notturfftig werdent by güten trüwen ane all widerred
vffzug vnd geuarde. l²³ Es sol ouch ze wissen sin, das wir, vnsere erben vnd nachkomen

den obgenanten ain schöffel waissen gelts von jnnen, irn erben vnd l²⁴ nachkomen wol wider abkouffen vnd ablössen mügent hinfür ewclich, wenn vnd welis jars wir wöllent vber kurtz l²⁵ ald vber lang zit, doch vor zinsfall mit den obgenanten zehen pfund pfennig vnd mit ainem schöffel waissen, dem ergangen l²⁶ zins vnd ouch mit der bessren vnd swären müns vnd werung, daran sy nit verlust habint, ob sich die müns derselben l²⁷ zit verkert hett oder geendret worden wär, vngeuarlich. Vnd des alles zü offem vestem vrkünde vnd rechter l²⁸ gezügnüss so habint wir mit vlis erbetten den obgenanten stattamman Josen Rainolt, des er sin aigen jnsigel für vns, l²⁹ doch jm vnd sinen erben ane schaden offenlich haut gehenkt an den brieff, darvnder wir vns, vnser erben vnd nachl³⁰ komen diss kouffs vnd aller obgenanter ding verbunden habint. Geben vff samstag nach sant Lienharts tag nach l³¹ Crists geburt vierzehenhundert vnd jn dem fünfftzigosten jaure.

a) *Initiale J 6 cm.* – b) *A, anstatt bekenen, also ein Schaft zuviel (n).* – c) *Mit überflüssigem Verdopplungsstrich.* – d) *A, anstatt wunn, also ein Schaft zuwenig (nn).* – e) *A, wohl anstatt pfennig.* – f) *Hier fehlt Stain.*

¹ *Ruggell.* – ² *Jos Rainolt, zw. 1442-1460 mehrmals Stadtammann von Feldkirch.* – ³ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ⁴ *Bangs, Gem. Ruggell.* – ⁵ *Viell. Butzen, Name abg., Gem. Mauren.*